

„Harte Hunde – Ralf Seeger greift ein“ zur Prime Time

Jeden Samstag im Fernsehen: Wenn sich der Kranenburger für Tierschutz einsetzt, dann hat das auch mit Menschen und Menschsein zu tun

NIEDERRHEIN. Wer Ralf Seeger nicht kennt, sollte ihn vielleicht am Telefon treffen oder flexibel genug sein, erste Eindrücke hintan zu stellen.

Ralf erscheint pünktlich auf die Minute zum Treffen in der Eisdielen in Nütterden. „Klar, ich wohne fast um die Ecke, aber ich bin so viel unterwegs, dass ich selten hier bin“, sagt er und streckt die linke Hand zur Begrüßung aus. „Links kommt vom Herzen“, sagt er. Die Rechte schmerzt ein bisschen. (Das neue Tattoo.) „Eigentlich würde man das in mehreren Schritten stechen lassen“, sagt Ralf. Bei ihm ging's in einem Durchgang. „Das sind ja fast eine Million Stiche – das ist wie eine Wunde“, sagt Ralf. Aber es geht jetzt und hier nicht um Tattoos. Trotzdem, das muss er noch loswerden: „Der Typ, der das gemacht hat, ist ein Künstler.“

Das Wetter taugt für T-Shirt und kurze Hose. So kommt auch Ralf und zeigt jede Menge tätowierte Haut. „Wenn die Leute mich sehen, glauben sie meist, ich wäre ein ganz harter Hund“, sagt er. Letztlich ist er das auch. Aber eben anders. Er ist einer von denen, die sagen, was sie denken, und tun, was sie sagen. Sein Leben – so bunt wie die Bilder auf der Haut. Wer vorschnell urteilt, würde einen wie Ralf Seeger schnell wegstempeln und sich gewaltig irren. Seeger misst 1,94 Meter und wiegt 112 Kilo.

Vor Jahren war Seeger eine Nummer beim Thai Boxen und bei MMA. Nicht jeder kennt sich

aus. MMA steht für Mixed Martial Arts, Wikipedia spricht von „Gemischten Kampfkünsten“ – eine relativ moderne Art des Vollkontaktwettkampfes. Auch das ist heute nicht das Thema. Aber bei Ralf Seeger ist irgendwie alles ein Thema, denn alles ist ein Teil des Weges und man kann die eine Geschichte nicht verstehen ohne die andere zu kennen. Über den Sport („Ich habe auch ganz normal geboxt – immer Schwergewicht“) ist Seeger rumgekommen in der Welt. Unter anderem war er in Rumänien und sah das Elend der Straßenhunde. Fortan stand für Seeger fest: Er wollte sich engagieren. Seeger lernte damals Ramulus kennen. „Das war der Präsident des Tierschutzverbandes.“

Die beiden freundeten sich an. Seeger half beim Bau eines Tierheims. „Das war ein ziemlich großes Tierheim – zirka 1.000 Plätze.“ Schon damals arbeitete Seeger mit dem Fernsehen zusammen. Er nutzte seine Bekanntheit, sprach Freunde und Bekannte an, sammelte Geld. So kam eins zum anderen. Seeger gehört nicht zu den Schwätzer. Er ist ein Macher. In seinem Fokus stehen nicht nur die Tiere. Er, der selbst in seinem früheren Leben mal im Knast gesessen hat, kümmert sich auch um Jugendliche – arbeitet mit ihnen, trainiert mit ihnen. Und jetzt? Jetzt läuft demnächst zur besten Sendezeit ein neues Format auf VOX: „Harte Hunde – Ralf Seeger greift ein“ heißt die Sendung. Vier Fol-



Ralf Seeger mit Pablo. Der „ältere Herr“ ist einer von vier Hunden. „Ich hätte gern noch mehr, aber das ist nicht zu machen.“

NN-Foto: HF

gen sind produziert – gesendet wird samstags zwischen 19.10 und 20.15 Uhr. Start war am 12. April. „Leider konnte ich die erste Folge nicht mal sehen, denn ich war zu der Zeit in Rumänien unterwegs“, sagt er. Er hat eine Ladung Heizkörper in eines der Tierheime geliefert. Aber Seeger wäre eben nicht Seeger, wenn es „nur“ darum ginge. „Ich habe im Vorfeld der Reise auch Kleidung und Süßigkeiten für ein Waisen-

haus gesammelt und die Sachen persönlich vorbeigebracht.“ Und worum geht's bei der Sendung? „Es geht um Tierschutz.“ Das Ganze heißt zwar ‚Harte Hunde‘, „aber das bedeutet jetzt nicht, dass wir es da nur mit Hunden zu tun hätten.“ Für die erste Folge hat Seeger zusammen mit Freunden einen Gnadenhof in Viersen umgebaut. „Weißt du, manchmal fangen Menschen mit einer Sache an, die dann eine Größe

erreicht, dass Hilfe gebraucht wird.“ So hat er mit seinen Jungs den Gnadenhof umgebaut. Das Material kam zum Teil auf Spendenquittung von ortsansässigen Handwerkern. „Da haben sich natürlich auch der Sender und die Produktionsfirma mit eingeschaltet.“ Eine weitere Folge von „Harte Hunde – Ralf Seeger greift ein“ ist in München gedreht worden. „Da waren wir bei einer Reptilienauffangstati-

on.“ Eine weitere Folge berichtet von Seegers Arbeit in Rumänien und schließlich wurde in Dannenberg ein weiterer Gnadenhof umgebaut. Längst hat der Sender gefragt, ob Seeger in diesem Jahr noch Zeit für weitere Folgen hätte. „Das ist schon erstaunlich.“

Natürlich gilt auch für Seegers Sendung: Gute Quote schadet nicht. Man gönnt es dem Fastzweimetermann. Und was formuliert der Sender? Folgendes: „Dass Ralf Seeger – nicht zuletzt durch seinen Tierschutzverein Helden für Tiere e.V. ein großer und engagierter Tierschützer ist, ist mittlerweile weit über seine Heimatregion hinaus bekannt. In den letzten zwei Jahren war er mit seinen Tierschutzaktivitäten regelmäßig in der beliebten Sendung Hundkatzenmaus auf VOX vertreten. Durch den überraschenden Zuschauer-Erfolg seiner darin enthaltenen Mini-Serie entschlossen sich die VOX-Oberigen nun, dem Kranenburger ein eigenes Format auf den Leib zu schneiden: Seit Samstag ist Ralf Seeger in seiner eigenen Tierschutzsendung auf VOX zu sehen, für zunächst weitere drei Wochen jeweils samstags von 19.10 bis 20.15 Uhr. Weitere Folgen sind bereits in Planung. Der Titel der neuen Tierschutz-Doku ist ‚Harte Hunde – Ralf Seeger greift ein‘. Ralf Seeger ist nicht nur die Titelperson sondern auch der Moderator der Sendung. Mit seinem Team unterstützt er Tierheime, Gnadenhöfe oder Tierauffangstationen in

Not. Sein Team setzt sich zusammen aus engagierten Frauen und Männern mit großem Herzen für Tiere, die überwiegend einem sozial schwierigen Hintergrund entstammen und die Ralf Seeger dann über den Tierschutz zu re-socialisieren versucht. Im Zuge der neuen Sendung wird jede Woche ein anderer bedrohter Tierschutzverein besucht, in deutschen Städten wie Viersen, Dannenberg oder München, aber auch in Rumänien. Ralf Seeger sorgt für schnelle und unbürokratische Hilfe. Gemeinsam mit seinen Leuten setzt er Baumaßnahmen um, versucht neue Helfer für die Institutionen zu finden, spricht mit Politikern oder Vermietern und kümmert sich um besondere Tierschicksale.“

Da hilft einer den Menschen, indem er den Tieren hilft. Da ist einer, der sich einsetzt, und das Gute ist: Man nimmt es ihm ab. Wer in ein Terrain jenseits des Vordergrundes eintaucht, findet einen Mann, der sagt: „Weißt du, am Ende geht es um Demut. Und um Respekt.“

Seeger ist zudem ein frommer Mensch. Gerade ist er in Banneux gewesen. Banneux ist ein Wallfahrtsort. Längst nicht jeder weiß das. Viele würden vermuten, dass einer wie Seeger es nicht weiß. „Weißt du“, sagt er, „wenn alle sich an die einfachsten Regeln halten würden – Demut und Respekt – dann würde Vieles besser funktionieren.“

Heiner Frost

NIEDERRHEIN NACHRICHTEN

ZEITUNG FÜR KLEVE, KALKAR, BEDBURG-HAU UND KRANENBURG



MITTWOCH 16. APRIL 2014

Die Mitte startet mit dem
„den Mai“ durch
die Gemeinschaft setzt neue Akzente und
eine Reihe von Aktionen. **Seite 3**



Zur besten Sendezeit: „Harte
Hunde – Ralf Seeger greift ein“
Der Kranenburger setzt sich im Fernsehen
wieder für den Tierschutz ein. **Seite 16**

NABU warnt: „Der Kiebitz wird
am Niederrhein immer seltener“
Der Bestand in der Düffel geht weiter zurück.
Landwirte müssten jetzt handeln. **Seite 20**



Feuerwehrkameraden begrüßen Forderung

Anrechnung von ehrenamtlicher Tätigkeit

KLEVE. Mit der Forderung des Reservistenverbandes der Bundeswehr und großer Hilfsorganisationen zur Anrechnung von Zeiten ehrenamtlicher Tätigkeit auf die Lebensarbeitszeit haben sich auch die Wehrleiter der Feuerwehren aus dem Kreis Kleve während ihrer jüngsten Dienstbesprechung beschäftigt.

Einsatz zu schaffen. Daher könnte die Anrechnung von Ehrenamtszeiten bei der Lebensarbeitszeit, genau wie die Zeiten einer langjährigen Erwerbstätigkeit bei der zurzeit beabsichtigten Rente mit 63, einen großen Schritt zur Anerkennung in der Erledigung öffentlicher Dienste durch Ehrenamtler bedeuten. Zudem bestünde die Möglichkeit, jenen ein Danke-

Die Idee, nicht nur langjährige



Ostern im Schloss Moyland

MOYLAND. Das Museum Schloss Moyland ist an Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag gibt es Führungen um 12 Uhr zur historischen Schloss- und Gartenanlage sowie um 15 Uhr zur Sammlungspräsentation KUNST. BEWEGT. 05. Zudem besteht die Möglichkeit, um 14 Uhr an einer Führung zur Sonderausstellung Caroline Bachmann/Stefan Banz („Das